

KIRCHGEMEINDEN

GOLDIWIL-SCHWENDIBACH | LERCHENFELD | THUN-STADT | THUN-STRÄTTLIGEN | PAROISSE FRANÇAISE



50 Jahre Gesamtkirche Thun

Gelungene Feier für die Mitarbeitenden



Zum 50-jährigen Bestehen der Gesamtkirche Thun wurden alle Mitarbeitenden zu einer gemeinsamen Feier eingeladen. Damit zeigten die Behörden ihre Wertschätzung für deren Engagement für die reformierte Kirche Thun.

Nach einem langen, intensiven Prozess gründeten die reformierten Einzelkirchen in Thun im Mai 1967 die Gesamtkirche Thun (vergl. Ausgabe Gemeindeglossar vom Mai 2017, Zusammenfassung von Dr. Jon Keller, weiland Stadtarchivar). Dabei wurde der GKG die Verantwortung für alle Liegenschaften und vor allem für die vertraglichen Belange aller Mitarbeitenden der Mitglieder-Kirchen Goldiwil-Schwendibach, Lerchenfeld, Thun-Stadt, Thun-Strättligen und der Pfarrei française übertragen. Die Gestaltung des kirchlichen Lebens blieb nach der Gründung der GKG und ist bis heute in der Verantwortung der einzelnen Kirchen und Kirchengemeinderäte.

Kirche Thun lebt und so mit zahlreichen Angeboten und Anlässen für ihre Mitglieder, das Kirchenvolk, da sein kann: nämlich die Mitarbeitenden und die Mitglieder der Kirchengemeinderäte. Rund 100 Frauen und Männer aus dem heutigen Mitarbeiterstab sowie aktuelle Behördenmitglieder und ehemalige Mitglieder des Kleinen Kirchenrates, sind dieser Einladung gefolgt. Mit dabei war zudem tatsächlich auch «Prominenz», nämlich: Verantwortliche aus der Kirchendirektion des Kantons Bern, die Präsidentin des Kirchlichen Bezirks Amt Thun, der Präsident des Kirchgemeindevorstandes des Kantons Bern der Präsident der Bürgergemeinde Thun sowie die Stadtratspräsidentin und der Stadtpräsident von Thun. Alles Menschen, die sich für die Kirche, die Kirchenglieder und für das gesamte Volk engagieren. Bei einem gemütlichen Nachtessen mit speziell gestalteten Anregungen zum Gespräch über Gott, die Welt und die Kirche, haben sich die Anwesenden nach eigenen Aussagen an diesem beschaulichen Abend wohlfühlt. Zur Freude der Gäste wurde der Abend mit der Auführung der Streetdance-Gruppe «Twerk like a jerk», einer Gruppe der Fachstelle Jugend unserer Kirche, und der Crew der «Skillumintet»-Breakdancer vom 501-Breakers-Treff des Jugendtreffs der Kirche Thun-Strättligen, bereichert (siehe Kasten). Allen, insbesondere den Jugendlichen,

die dazu beigetragen haben mit dieser Feier den Mitarbeitenden der reformierten Kirche Thun sowie den aktuellen Behördenmitgliedern gebührende Wertschätzung für ihr Engagement für die Bevölkerung entgegenzubringen, danke ich hier und heute herzlich!

DEBORA STULZ
MITARBEITENDE MEDIENSTELLE
LEITENDES MITGLIED DER ARBEITSGRUPPE
50 JAHRE GESAMTKIRCHGEMEINDE THUN

«50 Jahre GKG Thun»

Die Broschüre «50 Jahre GKG Thun», über Vergangenheit und Zukunft der GKG, liegt in den Kirchen und auf der Verwaltung auf und kann gratis mitgenommen werden.

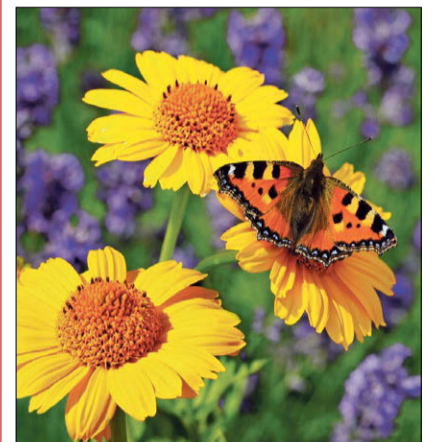
Die Street- und Breakdancers

Der Jugendtreff 501 besteht nunmehr schon seit über 30 Jahren und ist stark in der HipHop- und Breakdance-Szene verwurzelt. Über die vielen Jahre fanden immer wieder tanzbegeisterte Jugendliche im traditionellen Jugendtreff von Thun-Strättligen zusammen, um zu trainieren, voneinander zu lernen und sich mit anderen Breakdance-Crews zu messen. Die heutigen Breakdancer trainieren schon seit gut zehn Jahren gemeinsam im Jugendraum und sind unter dem Crew-Namen «Skillumintet» seit drei Jahren in Europa bei Internationalen Breakdance-Battles vertreten. Wenn sie nicht auf Reisen sind, trainieren sie unter der Woche regelmässig in dem autonom geführten 501-Breakers-Treff. Die Streetdance-Gruppe «Twerk like a jerk» um die Gründerin Tanja Kohler ist

der neue Stolz der Fachstelle Jugend. Die Crew trainiert seit Anfang 2017 autonom im Jugendraum der Ref. Gesamtkirche Thun in Allmendingen und weiss mit ihren abwechslungsreichen und atemberaubenden Choreos zu begeistern. Die jungen talentierten Tänzerinnen und Tänzer fühlen sich schon ziemlich wohl in den zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten und sind sehr offen für «Neulinge». Noch im Laufe dieses Jahres soll ein Workshop auf die Beine gestellt werden und regelmässig ein breites Publikum von der vielseitigen Tanzkunst des Streetdance überzeugen. Auch gibt es noch die eine oder andere Möglichkeit die Gruppe an Anlässen der reformierten GKG Thun zu bestaunen!

PD/DS

Aktuell



Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit mit guten Begegnungen!

Speziell thuner Kantorei

Sommerkonzert der Thuner Kantorei
Musikalische Tänze und feurige Weisen. Werke von Brahms, Dvořák und Tschaikowski. Leitung: Simon Jenny. Samstag, 1. Juli, 20 Uhr, Kirchgemeindehaus Frutigenstrasse 22. Kollekte, Richtpreis, Fr. 25.-

Weitere Angebote und Anlässe im Juli

- Goldiwil-Schwendibach 16
- Wir danken herzlich! Der Erlös aus dem Maifest beträgt 2463 Franken
- Chunnusch mit? Im Sommerlager hat es noch freie Plätze!
- Kino in Goldiwil: 11. Juli, 14 Uhr

Thun-Lerchenfeld 17
- Sommergedanken
- Ausflug ins Emmental
- Porträt Kirchengemeinderat Fred Kadelbach

Thun-Stadt 18-19
- Frühgottesdienste auf dem Stadtfriedhof
- Drehorgelfestival in Thun: Festgottesdienst in der Stadtkirche
- Weihnachtsmusical: Wir suchen Mitwirkende jeden Alters!

Thun-Strättligen 20-21
- 2. Juli: Park-Gottesdienst neben der Kirche Allmendingen
- Johanneskirche, 2. Juli, 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Kirchenchor
- Mittagstische Kirche Gwatt und Kirche Johannes

Paroisse 22
- Le mot de notre pasteur: Les récoltes
- Les Collectes du mois de juillet

Schluss. 22
- Vision «Kirche 21»
- Programm Radio-KiBeo

Gottesdienst im Spital Thun
Sonntag, 9. Juli, 10 Uhr, mit der Thuner Kantorei

Impressum

Reformierte Gesamtkirche Thun
Medienstelle
Redaktion Gemeindeglossar
Bälliz 67, 3600 Thun

redaktion@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 225 70 00

Brot für alle
Konto: 25-119077-5

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Neuer Kunstführer über die Stadtkirche Thun

Die Schweizerischen Kunstführer sind ein Produkt aus dem vielfältigen Angebot an Publikationen und Veranstaltungen der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK. Die GSK dokumentiert, erforscht und vermittelt seit 1880 das baugeschichtliche Kulturerbe der Schweiz und trägt zu dessen langfristiger Erhaltung bei. Die Non-Profit-Organisation arbeitet in drei Landessprachen und ist Herausgeberin verschiedener Publikationen sowie einer Fachzeitschrift zu Architektur und dekorativer Kunst.

Als Abschluss der Renovation

In Zusammenarbeit mit der Reformierten Kirche Thun und der Reformierten Gesamtkirche Thun hat die GSK einen gänzlich überarbeiteten neuen Kunstführer zu Architektur und Geschichte der Stadtkirche Thun herausgegeben.

Grund für die Überarbeitung sind unter anderem die neusten Renovationen in den Jahren 2014/15. In der neuen Broschüre werden die erfolgten Veränderungen detailliert beschrieben. Als Autor des eindrucksvollen Dokumentes zeichnet der in Thun lebende Historiker Peter Küffer. Mit Texten und Bildern zeigt Peter Küffer unter anderem Interessantes über die Veränderungen von einer romanischen zu einer gotischen Kirche, über den Neubau des Kirchenschiffs in den Jahren 1660 bis 1662 und die baulichen Veränderungen seit dem Jahr 1766 bis heute auf. Berichtet wird auch über die archäologischen Untersuchungen zwischen 1967 und 1969, bei denen die Fundamentreste mehrerer früherer Kirchen, der Stadtmauer und verschiedene Gräber zum Vorschein kamen. Der neue Kunstführer über die Stadtkirche Thun liegt in der Stadtkirche auf und

kostet 10 Franken. Er kann aber auch im Sekretariat der Kirche Thun-Strättligen, im Kirchgemeindehaus an der Frutigenstrasse 22, für 10 Franken gekauft werden. Im Buchhandel ist er für 13 Franken erhältlich. ISBN 978-3-03797-305-9



Informationen zu der Gesellschaft Schweizerischer Kunstgeschichte unter:

www.gsk.ch

Reservationen

Kathrin Feller
Dorfstrasse 50, 3624 Goldiwil
Tel. 033 442 20 21
kusi.feller@hispeed.ch

Kirchgemeinderat

Hans Haldimann
Dorfstrasse 42, 3624 Goldiwil
Tel. 033 442 02 43
haldimann_haefli@bluewin.ch

Pfarramt

Sabina Ingold, Pfarrerin
Dorfstrasse 63B, 3624 Goldiwil
Tel. 076 499 55 60
s.ingold@me.com

Stefan Wenger, Pfarrer
Dorfstrasse 65, 3624 Goldiwil
Tel. 033 442 12 86
stefan.wenger@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung

Heidi Bucherer
Dorniackerstrasse 5, 3322 Schönbühl
Tel. 031 852 15 17
hbucherer@bluewin.ch

Gemeindehelferinnen

Martha Wicki
Farneren 15, 3624 Goldiwil
Tel. 033 442 01 25
martha.wicki@bluewin.ch
Marina Binggeli, Tel. 079 355 27 70
marina.binggeli@gmail.com

Soziale Arbeit

Jugend, Erwachsene, Familien, ältere Generation
Schulstrasse 45
Leitung: Sandra Moor
Tel. 079 370 19 05
sandra.moor@ref-kirche-thun.ch

ZUSTÄNDIG FÜR ABDANKUNGEN**1.–16. Juli**

Pfarrerin Sabina Ingold,
Tel. 076 499 55 60

17.–30. Juli

Pfarrer Matthias Steege, Brienz,
Tel. 033 951 43 63

31. Juli bis Ende August

Pfarrer Stefan Wenger,
Tel. 033 442 12 86

GOTTESDIENSTE**Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr**

Segnungsgottesdienst
Pfarrerin Sabina Ingold,
Cornelia Fuhrer

Sonntag, 9. Juli, 10 Uhr

Pfarrer Heinz Leuenberger,
Paul Burkhalter, Orgel

Sonntag, 16. Juli

Kein Gottesdienst

Sonntag, 23. Juli, 10 Uhr

Pfarrer Stefan Wenger,
Ursula Wijker, Orgel

Sonntag, 30. Juli

Kein Gottesdienst

ANLÄSSE**Gemeindenachmittag**

Dienstag, 11. Juli, 14 Uhr
«Filmnachmittag mit Popcorn»
Kirchgemeindehaus Goldiwil

KINDER/FAMILIE/JUGEND**Jungchar**

«Überraschungsei» – Kinder ab der 2. Klasse sind am Samstag, 1. Juli, um 13.30 eingeladen.

Vom 30. Juli bis 5. August findet das SOLA statt! Es hat noch freie Plätze!

www.jungchariloa.jimdo.com
Kirchgemeindehaus

FRIGO

Samstags 19 Uhr
Kontaktperson:
Matthias Reusser, Ahornweg 3,
3612 Steffisburg, Tel. 079 567 14 38,
mreusser@gmx.ch
Unterstützt durch Evangelisch-
methodistische und Reformierte Kirche
Kirchgemeindehaus

KONTAKT UND BEGEGNUNG**Frauenarbeitskreis**

Sommerferien vom 8. Juli bis 13. August
Kirchgemeindehaus

Frauentreff – Die gesellige Gottheit

Donnerstag, 13. Juli, 19.30 Uhr
Leitung: Pfarrerin Sabina Ingold
Kirchgemeindehaus

W³ Männer unterwegs

Donnerstag, 27. Juli, 19.30 Uhr,
Thema «Kurt Marti».
Für Männer aller Konfessionen aus
Goldiwil, Schwendibach und Umgebung.
Leitung: Pfarrer Stefan Wenger
und Peter Eggen
Kirchgemeindehaus

Zäme Zmittag ässe

Mittwoch, 26. Juli, 12.15 Uhr.
Salatbuffet, gefüllte Pereroni, gefüllte
Tomaten, gefüllte Zucchetti, Reis.
Dessert: Caramelköpfl.
Richtpreis: Erwachsene Fr. 8.–,
Kinder Fr. 4.–
Um An-/Abmeldung wird gebeten:
Martha Wicki, Farneren 15,
3624 Goldiwil, Tel. 033 442 01 25,
martha.wicki@bluewin.ch

Saal Kirchgemeindehaus

Segen

Der Herr segne Dich
Er erfülle Dein Herz mit Ruhe und Wärme
Deinen Verstand mit Weisheit
Deine Augen mit Klarheit und Lachen
Deine Ohren mit wohlthuender Musik
Deinen Mund mit Fröhlichkeit
Deine Nase mit Wohlgeruch
Deine Hände mit Zärtlichkeit
Deine Arme mit Kraft
Deine Beine mit Schwung
Deine Füsse mit Tanz
Deinen ganzen Leib mit Wohlbefinden.
So lasse der Herr alle Zeit
seinen Segen auf Dir ruhen.
Er möge Dich beschützen und begleiten
Dir Mut zusprechen in schweren Zeiten
und Dir Freude schenken Dein Leben lang.

(aus: rise up, ökumenisches Jugend-
liederbuch, Nr. 99)

**KiBi-Fägitage
vom 12. bis 14. Mai**

Reis um d'Ärde i 80 Täg, so het die mue-
tegi Wett vomne änglische Gentlemen
gheisse. Mit dere spannende Gschicht
vom Jules Verne si mir am Fritig id KiBi-
Fägitag gstartet. Ä Reis mit unzählige
unvorhärgehne Ereignis und Herusfor-
derige. Immer wieder hei mir de bi dere
Gschicht ä Blick ufd Wäutcharte gworfe
zum luege, wo de überhoup die Reise-
route isch düregange.

Was packt mä de aues i Koffer i, weme
ufene Reis einisch Rund um d'Ärde geit?
Dere Frag si mir de nachegange. Ire Re-
kordzit vo nume 4 Minute hei mir de au
üse eget Koffer packt. Da hets nid nume
Ässe, z Trinke u Chleider derbi gha, son-
dern ganz cleveri Reisendi hei sogar grad
äs Flugzüg, ä Pirat und ä Elefant mitgno.
Leider isch uf dr Reis um d'Ärde am
änglische Gentlemen uf dr Hälfti vo sire
Strecki dr Koffer gsthole worde und au
sini wichtige Sache sie derbi wägcho.
Das üs de so öppis bire Reis um d'Ärde
nid cha passiere, hei mir ä chliini Schatz-
truhe baschtlet, wo mir üsi egete wärt-
voue Sache hei dripackt. Und die
Schachtle würde mir de immer bi üs träge,
so dass mir o am andere Ändi vo der
Wäut immer üsi Glücksbringer und wich-
tigste Gäggeständ derbi hei. Wörde de üsi
Füess einisch uf wiite Ruum gstellt, so
wies dr Eröffnigspalm seit, so würd üs
üsi Schatztruhe vilech paar chliini Schrit-
te Orientierig und Sicherheit i däm wiite
Ruum bringe.

Am Samschtigmorge isch üsi Reis witer-
gange. Si het üs id Chuchi vom Chirch-
gmeindhuus bracht und dert hei mir
mit flissige Händ a üsi Muettere dankt.
Mir hei gmixeret, grüheret und o chli
gschnouset. Usem Bachofe hei mir de
öppis Süesses usezouberet. Mit däm hei
mir de Muettere zum Muetttertag äs
härzlechs Dankeschön mit ufe Wäg gä.

MARINA BINGGELI

Gemeindeferien der Kirchgemeinde

Aufgeregt, aber voller Vorfreude versammel-
ten wir uns am Montagmorgen vor
dem Kirchgemeindehaus in Goldiwil zum
Auftritt der Gemeindeferien. Mit dem
Reisebus fuhren wir ins Baselbiet, un-
serem Reiseziel. Bei der gemeinsamen
Busfahrt gesellte sich eine leichtfüssige
und lustige Ferienstimmung zu uns, die
uns die ganze Woche hindurch eine treue
Begleiterin war. Nach einer knapp zwei-
stündigen Reise trafen wir beim Hotel
Leuenberg in Hölstein ein. Das Hotel
überzeugte mit seiner ruhigen Lage im
Grünen und dem guten Essen. Die Atmo-
sphäre war einladend und familiär.
Vom Leuenberg aus brachen wir jeden
Tag zu einem Tagesausflug auf. Wir
schwebten mit der Gondel auf die Was-
serfallen und erklommen den höchsten



Punkt des Baselbiets. Im Dom von Arles-
heim machten wir uns auf die Suche
nach der Wahrheit. Wir bestaunten die
Deckengemälde und lauschten den Klän-
gen der Silbermann-Orgel. Im Goethe-
anum setzten wir unsere Suche nach der
Wahrheit fort. Fasziniert von der einma-
ligen Architektur des Goetheanums tau-
chen wir ein in die Welt der Anthroso-
phie. Mit dem Schiff erkundeten wir ge-
meinsam die Stadt Basel und liessen uns
verzaubern im Spielzeugmuseum. Auch
eine Reise in die Vergangenheit haben
wir uns zugetraut und verbrachten einen
regnerischen aber abwechslungsreichen
Tag in der ehemaligen Römersiedlung
Augusta Raurica.
Abends genossen wir das guten Essen,
diskutierten, spielten, lachten und er-
zählten uns Witze.
Nach sechs erlebnisreichen Tagen
machten wir uns müde aber zufrieden
auf die Heimreise.

PFARRERIN SABINA INGOLD

Infolge Neubesetzung suchen wir für die Kirchgemeinde Goldiwil-Schwendibach eine/einen

**Sigristin/Sigrist
als Stellvertreterin/Stellvertreter**

Stellenumfang: ca. 5 bis 6 Sonntagseinsätze pro Jahr
Im Frühling Mitarbeit beim Frühlingsputz sowie Bereitschaftsdienst
während der Stellvertretung (total ca. 60 Stunden pro Jahr)

Arbeitsbeginn: 1. August 2017 oder nach Vereinbarung

Zu den Aufgaben gehören:

- Pflege der kirchlichen Räume und deren technischen Anlagen
- Pflege und Unterhalt der Umgebung
- Freundlicher Umgang mit allen Gästen
- Zusammenarbeit mit Pfarrpersonen, Organistinnen und Organisten, Katechetinnen und Katecheten, dem Kirchgemeinderat, der Verwaltung u. a.
- Mittragen des Gottesdienstes und des Gemeindelebens (unregelmässiger Arbeitseinsatz, an Wochenenden und Abenden)

Bei Fragen gibt Ihnen die Sigristin Frau Kathrin Feller
gerne Auskunft, Tel. 033 442 20 21.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte an folgende
Adresse schicken:

Markus Gäumann, Kirchgemeinderat, Hubelmatt 14, 3624 Goldiwil
oder markusgaemann@bluewin.ch

Maifest 2017

«Wachsen, blühen und gedeihen!», so
lautete das diesjährige Motto des
Maifestes. Im Kirchgemeindehaus in
Goldiwil waren am 6. Mai schon morgens
ganz viele fleissige Helfer und Helferinnen
am Werk. Verschiedene Markt-
stände machten «glustig» auf einen
Frühlingstag in Goldiwil: Blumen und
Kräuter, verschiedenste liebevolle Hand-
arbeiten und regionale Produkte konnten
die Besucher und Besucherinnen in ihre
Taschen einpacken. In der reichhaltigen
Kaffeestube gab es süsse Köstlichkeiten
zum «Schnouse» und wer danach noch
richtig Appetit bekam, konnte ein
frisches Mittagsmenu geniessen. Am
Nachmittag durften die Kleinen an tollen
Aktivitäten der Jungchar teilnehmen
und im «Fiire mit de Chliine» der Frage
nach dem «Warum» nachgehen.
Der Erlös des Festes von Fr. 2463.– geht
an «HMK – Hilfe für Mensch und Kirche».
Die «HMK-Hilfe für Mensch und Kirche»
ist ein seit 1969 weltweit tätiges christ-
liches Hilfswerk. Sie helfen rasch und
unkompliziert verfolgten Christen und
notleidenden Menschen in über 30 Län-
dern.
Ein herzliches DANKESCHÖN an alle,
die zu dem tollen Maifest beigetragen
haben!

MARINA BINGGELI

Sekretariat / Reservationen

Gaby Lehnerr
Siedlungsstrasse 14, 3603 Thun
Dienstag und Freitag, 8.30–10 Uhr
Tel. 033 222 61 14
lerchenfeld@ref-kirche-thun.ch
www.ref-kirche-thun.ch

Kirchgemeinderat

Rudolf Jenni
Lerchenfeldstrasse 58 B, 3603 Thun
Tel. 033 223 67 00
jenni.2803@bluewin.ch

Pfarramt

Gottfried Hirzberger, Pfarrer
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
gottfried.hirzberger@ref-kirche-thun.ch
Christina Barblan, Pfarrerin
Seestrasse 66, 3800 Unterseen
Tel. 033 823 25 36
barblan@sunrise.ch

Kirchliche Unterweisung

Barbara Hirzberger
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 223 65 82
barbarahi@bluewin.ch

Soziale Arbeit

Jugend, Erwachsene, Familien, ältere Generation
Schulstrasse 45
Leitung: Sandra Moor
Tel. 079 370 19 05
sandra.moor@ref-kirche-thun.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. Juli, 9.30 Uhr Pfingsten

Pfarrer Gottfried Hirzberger,
Kirchenkaffee

Sonntag, 9. Juli, 9.30 Uhr

Pfarrer Gottfried Hirzberger,
Kirchenkaffee

Sonntag, 16. Juli, 9.30 Uhr

Pfarrer Matthias Steege,
Kirchenkaffee

Sonntag, 23. Juli

Kein Gottesdienst

Sonntag, 30. Juli

Kein Gottesdienst

KASUALIEN

Taufe

Maxim Zwahlen, Amselweg 22

ANLÄSSE

Gemeinsames Zmorge

Mittwoch, 5. Juli, ab 8.30 Uhr
im Gemeindesaal.
Auskunft: Gottfried Hirzberger, Pfarrer,
Tel. 033 222 17 84

Kirche Lerchenfeld

Besuche für ältere Menschen

Wer gerne besucht werden will oder gerne Besuche machen möchte, melde sich bitte bei: Gottfried Hirzberger, Pfarrer, Tel. 033 222 17 84

Kirchenchor

Probe jeden Dienstag, 19 Uhr
(ausgenommen Schulferien).
Dirigent: Matthias Zimmer.
Auskunft: Margrith Gyger,
Tel. 033 222 18 07
www.kichole.ch

Kirche Lerchenfeld

Frühgebet

Mittwoch, 7. Juli, 6.30 Uhr.
Auskunft: Elsbeth Furrer,
Tel. 033 222 68 33

Kirche Lerchenfeld

Wandern

Donnerstag, 27. Juli.
Bitte Aushang beachten.
Auskunft: Herbert Neuhaus,
Tel. 033 222 21 01

Kegeln

Montag, 3. und 17. Juli, 14.30 Uhr.
Neue Kegler sind herzlich willkommen.
Auskunft: Otto Gyger, Tel. 033 222 18 07

Restaurant Bellevue, Schwäbis

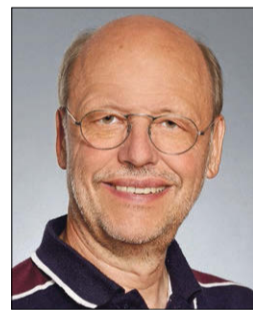
Ausflug ins Emmental

Der Ausflug am 31. Mai ins Emmental, entlang grüner und hügeliger Wiesen und schmucken Dörfern, mit Ziel Affoltern zur Schaukäserei, wurde zu einem schönen Erlebnis. Bei einem vom Kirchgemeinderat gespendeten Käse-Zvieri wurde im Vorfeld von einer kompetenten Käserin jede Sorte kommentiert. Das Geheimnis, wie die Löcher in den Emmentaler-Käse kommen, wurde ebenfalls gelüftet... Es bot sich auch die Möglichkeit, die Herstellung des Emmentalers durch ein grosses Deckfenster live zu beobachten, was auf grosses Interesse stiess. Auch auf der Heimfahrt wurden viele fröhliche und angeregte Gespräche geführt, bestimmt wird dieser Tag noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

RUTH ZAUGG



Porträt Kirchgemeinderat Fred Kadelbach, seit Mai 2016



Was hat mich bewegt, im Kirchgemeinderat mitzumachen?

Meine Frau und ich sind kurz nach unserer vorzeitigen Pensionierung von Davos ins Lerchenfeld gezogen. Wir fühlten uns hier rasch wohl. Auch die Aktivitäten und Angebote der Kirchgemeinde gefielen uns. Der Gedanke, mitzuwirken, war naheliegend, da wir ja über gewisse «freie Kapazitäten» verfügten und der Meinung sind, dass eine funktionierende Kirchgemeinde wichtig ist, auch für das Zusammenleben im Quartier und das Gedeihen des Quartiers. Das Mitwirken ist natürlich auch nicht ganz selbstlos: Wir wussten, als wir ins Lerchenfeld zogen, dass hier niemand auf uns gewartet hatte. Wenn man aktiv ist und etwas Sinnvolles tut, ist es einfacher, an einem neuen Ort wirklich Fuss zu fassen und Wurzeln zu schlagen. Bedenken hatten wir allerdings auch: Wir sind öfter, und manchmal auch etwas länger als üblich, unterwegs und somit abwesend. Die Erfahrung hat nun gezeigt, dass wir trotzdem einen Beitrag leisten können, meine Frau am Gemeindegottesdienst und im Chor und ich im Kirchgemeinderat.

Welche Ziele möchte ich bei meiner Arbeit erreichen?

Ich habe den Eindruck, dass viele Leute ein etwas problematisches Verhältnis zur Kirche entwickelt haben – aus wel-

chen Gründen auch immer. Für viele ist Kirche etwas, mit dem man nicht viel zu tun haben will. Sie gilt als nicht mehr zeitgemäss, als überholt, verstaubt. Nach meiner Meinung ist diese Einschätzung nicht zutreffend. Kirche heute ist nicht mehr das, was sie noch vor einigen wenigen Jahrzehnten war. Sie hat sich bewegt, bewegt sich ständig und spricht mit ihren Angeboten ganz verschiedenartige Gruppierungen an. Mein Wunsch ist es, dass das negative Image der Kirche durch ein realistischeres, angemesseneres ersetzt werden kann, dass die Kirche vermehrt als das wahrgenommen wird, was sie heute ist. Das gelingt nur, wenn die Kirche vielfältig bleibt, auf verschiedene Arten die verschiedenartigen Menschen anspricht und wenn sie offen ist für die Erfordernisse der Gegenwart – freilich ohne modischen Trends nachzuerennen.

Wie sieht das Angebot in der Kirchgemeinde Lerchenfeld in zehn Jahren aus?

Diese Frage lässt sich schlicht nicht beantworten. Wir leben in einer Zeit grosser und rascher Veränderungen, die wir nur zum Teil beeinflussen können. Natürlich ist zu hoffen, dass wir auch in zehn Jahren eine lebendige Kirchgemeinde in einem lebendigen Quartier haben werden. Ob dies so sein wird, hängt nicht nur vom Kirchgemeinderat ab. Gefordert sind ebenfalls die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers. Ohne ihre Bereitschaft, mitzumachen und Angebote zu nutzen, wird es schwierig. Oder warum nicht selbst auf die Einführung bestimmter Angebote hinwirken? Oder noch besser: sich selbst einbringen und im Rahmen der eigenen Möglichkeiten mitwirken. Jede und jeder Einzelne ist gefordert!

Wem sollen wir singen?



1971 peepete der britische Sänger Cat Stevens ein religiöses Kinderlied mit markigen Klavierzwischenstücken auf. Damit landete er den Hit «Morning Has Broken». Der Song hat es mittlerweile sogar ins Evangelisch-reformierte Gesangsbuch geschafft – obwohl er ursprünglich ein Leit-Lied der Hippies war. Diese alternative, autoritätskritische Jugendbewegung suchte nach einer Gesellschaftsform, die humanes und friedliches Zusammenleben ermöglicht. Urchristen gleich lebten die Hippies in Gütergemeinschaft und pflegten in ihren Kommunen einen möglichst einfachen, sozial- und umweltverträglichen Lebensstil. Ihr Experiment schlossen die freie Liebe ein, nach dem Motto «Make love, not war», und Drogenkonsum. Damit schossen die Alternativen übers Ziel hinaus. Dennoch ist das Experiment eines schöpfungsgemässen Lebensstils bedenkenswert. So verweigerten sich die Hippies der industriell gefertigten Massenmode und kleideten sich in selbstgefärbte und genähte Gewänder. Die neuste Mode orientiert sich teilweise an der fröhlichen und bequemen Hippie-Kleidung mit orientalischen Mustern – aber als Imitation und billige Massenware. Nichts Eigenständiges steckt mehr dahinter, nicht der Hauch eines Versuches, sich ausbeuterischen Produktionsbedingungen zu entziehen.

Das viel gesungene «Morning Has Broken» lädt zum Gegenteil ein:

«Ein Morgen ist angebrochen als wäre es der erste Morgen
Eine Amsel hat gesprochen als wäre sie der erste Vogel
Gepriesen sei ihr Gesang, gepriesen sei der Morgen
Gepriesen seien sie dafür, der Welt neu entspringen zu sein»

Der Text fordert auf, der Welt mit offenen Sinnen zu begegnen und sich selbst dankbar als Teil der Schöpfung zu begreifen. Selbst wenn die Erde durch Menschenhand heruntergewirtschaftet ist: Gott schafft immer weiter und neu. Deshalb sollen wir neue Wege gehen. Und wir dürfen neue Lieder singen – nicht den Herren dieser Welt, auch nicht uns selbst, sondern Gott. Ihm zu singen, heisst ihn verehren, ihm nachfolgen und das nicht in alten, ausgedienten Bahnen, sondern auf zeitgemässe Weise. Getreu der Aufforderung:

«Singt dem HERRN ein neues Lied,
denn er hat Wunder vollbracht!»
Psalm 98,1.

PFARRERIN CHRISTINA BARBLAN

Kleiner Zahlensalat, aufgetischt vom Mittagstisch-Team

Welche Mengen benötigen wir für 610 Menus mit Desserts im Jahr 2016?

63 kg Fleisch
20 kg Wurstwaren
40 kg Kartoffeln
14 kg Teigwaren
11 kg Brot
70 Pastetli
99 Salatköpfe
16 Liter Salatsauce
165 Liter Tee
95 Liter Kaffee
25 Liter diverse Cremes
10 Liter Fruchtsalat
5 kg Vermicelles
40 selbstgebackene Kuchen und Torten

RUTH KODDENBERG



© Markus Bolliger

Sekretariat / Raumreservierungen

Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Montag–Freitag, 8–11.30 Uhr
Tel. 033 223 17 66
Beatrice Fridelance
thun.stadt@ref-kirche-thun.ch
Marianne Brechbühl
marianne.brechbuehl@ref-kirche-thun.ch
Kathrin Beeri
k.beeri.stadt@ref-kirche-thun.ch
Renate Schüpbach
renate.schuepbach@ref-kirche-thun.ch

Kirchgemeinderat

Heinz Leuenberger
Präsident
Lauenenweg 14, 3600 Thun
Tel. 079 311 20 20
h.leuenberger@bluewin.ch

Pfarramt

Kreis 1
Rebeka Grogg, Pfarrerin
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Tel. 033 222 19 48
rebeka.grogg@ref-kirche-thun.ch

Kreis 2

Margrit Schwander, Pfarrerin
Schlossberg 8, 3600 Thun
Tel. 033 222 10 08
margrit.schwander@ref-kirche-thun.ch

Kreis 3

Markus Meinen, Pfarrer
Tel. 033 222 40 14
markus.meinen@ref-kirche-thun.ch

Brigitta Ingold, Pfarrerin
Tel. 079 662 72 00
brigitta.ingold@ref-kirche-thun.ch

Frutigenstrasse 22, 3600 Thun

Kreis Schönau-Lukas

Silvia Junger, Pfarrerin
Albert-Schweitzer-Weg 1, 3600 Thun
Tel. 033 222 78 82
silvia.junger@ref-kirche-thun.ch

Michael Siegrist, Pfarrer
Albert-Schweitzer-Weg 1, 3600 Thun
Tel. 033 222 76 55
michael.siegrist@ref-kirche-thun.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr*

Stadtkirche
Pfarrer Markus Meinen.
Musik: Roland Finsterwalder, Orgel

Sonntag, 2. Juli, 8 Uhr

Stadtfriedhof
Frühgottesdienst,
Pfarrer Markus Meinen.
Musik: Bläsergruppe Posaunenchor
Thun. Taufe. Bei schlechtem Wetter
in der Halle des Krematoriums.

Sonntag, 9. Juli, 10 Uhr*

Stadtkirche
Eröffnungsgottesdienst
Sommerakademie, Pfarrer Theo Schaad
und Pfarrerin Margrit Schwander.
Musik: Akademiechor und Jürg Brunner,
Orgel. Taufe.

Sonntag, 16. Juli, 9.30 Uhr*

Stadtkirche
Jubiläumsgottesdienst
Drehorgelfestival,
Pfarrerin Margrit Schwander.
Musik: Drehorgelspieler.
Anschliessend kurzer Festakt und Apéro.

Sonntag, 16. Juli, 8 Uhr

Stadtfriedhof
Frühgottesdienst,
Pfarrerin Brigitta Ingold.
Musik: Holzbläsergruppe Musikgesell-
schaft Allmendingen.
Bei schlechtem Wetter in der Halle
des Krematoriums.

Sonntag, 23. Juli, 10 Uhr*

Stadtkirche
Pfarrerin Brigitta Ingold.
Musik: Babette Mondry, Orgel

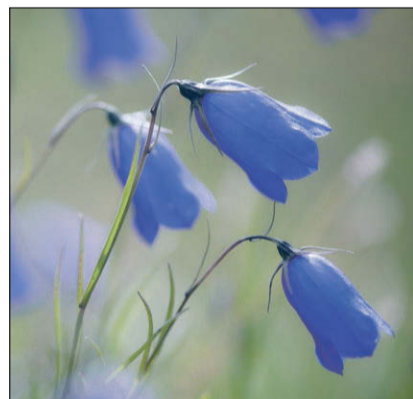
Sonntag, 30. Juli, 10 Uhr*

Stadtkirche
Pfarrerin Rebeka Grogg.
Musik: Babette Mondry, Orgel.
Taufe

Sonntag, 30. Juli, 9.30 Uhr

Kirche Schönau
Pfarrer Michael Siegrist.
Musik: Myriam Bangerter, Orgel

***Fahrdienst zu den Sonntags-
gottesdiensten in die Stadtkirche**
Fahrdienst ab Bahnhof Thun mit OESCH-
Taxi jeweils eine halbe Stunde vor
Gottesdienstbeginn bei WC-Anlage
«McClean». Die Rechnung übernimmt
die Kirchgemeinde.



© Markus Bolliger



**FRÜHGOTTESDIENSTE
UM 8 UHR AUF DEM THUNER STADTFRIEDHOF**

Bei ungünstiger Witterung finden die Frühgottesdienste zur
selben Zeit in der Halle des Krematoriums statt (Information
vor Ort). An den betreffenden Sonntagen kein Gottesdienst
in der Kirche Schönau.

Sonntag, 2. Juli, Pfarrer Markus Meinen

Musikalische Begleitung:
Bläsergruppe des Posaunenchors Thun

Sonntag, 16. Juli, Pfarrerin Brigitta Ingold

Musikalische Begleitung:
Holzbläsergruppe Musikgesellschaft Allmendingen

Sonntag, 6. August, Pfarrerin Rebeka Grogg

Musikalische Begleitung: Judith Eigenmann, Akkordeon

KASUALIEN

Taufen

Ursin Heubach; Eny Sanna Kilchör;
Michelle Peccioli; Xavier Lévi Ritz;
Julie Rolli

Wir trauern um

Margrit Martha Bärtschi-Joss, 1930,
Frutigenstrasse 36 A (Bürglenstrasse 7);
Ernst Bühler, 1927, Martinstrasse 8;
Verena Burger-von Gunten, 1921,
Gantrischstrasse 3; Markus Dällenbach,
1969, Ankerstrasse 5, Bern; Anita Fahrni,
1934, Riedstrasse Hüribach; Margaretha
Theresia Gerber-Tengler, 1918, Matten-
strasse 32; René Rolf Ischer, 1935,
Martinstrasse 8; Liselotte Oertig-
Greminger, 1932, Uetendorf (Burg-
strasse 17); Rosina Locher, 1923,
Martinstrasse 8; Gertrud Pfannmutter-
Kopp, 1930, Ob. Wart 14; Hans Spring-
Gailloud, 1930, AH Glockental (Steffis-
burgstrasse 21); Klara Elisabeth Stalder-
Graf, 1935, Untere Wart 12; Frieda Irma
Erika Stauffer-Fleske, 1920, Frutigen-
strasse 36 A; Frank Trachsel, 1947,
Hortinweg 14

STILLE UND BESINNUNG

Meditieren in der Stadtkirche
«Bei jedem Atemzug empfangen ich
mich neu»

Romano Guardini

Jeden Dienstag, 19.30–20.30 Uhr.
Ausnahme: Sommerferien vom 11. Juli
bis und mit 8. August. Ab 15. August
wieder jeden Dienstag. Offene Gruppe,
keine Vorkenntnisse nötig, Anmeldung
nicht erforderlich!
Auskunft: Anna Barbara Hofmann,
Tel. 033 222 19 46

Stadtkirche

Zwischenhalt

Mittwoch, 16. und 30. August, 9 Uhr.
Auskunft: Tel. 033 222 78 82

Kirche Schönau

Sommerkonzert

Musikalische Tänze und feurige Weisen

Liebeslieder-Walzer und Zigeunerlieder von Johannes Brahms
Ungarische Tänze von Brahms, Slawische Tänze von Dvořák,
Nussknackersuite von Tschaikowski

Paetsch-Trio:

Michaela Paetsch, Violine
Martin Klopfenstein, Klavier
Simon Jenny, Horn



Thuner Kantorei
Leitung: Simon Jenny

Samstag, 1. Juli 2017, 20.00 Uhr
Kollekte, Richtpreis: Fr. 25.-
Kirchgemeindehaus, Frutigenstrasse 22, Thun

Anschliessend Apéro

thuner kantorei



20. Internationales

Drehorgelfestival Thun

15.–16. Juli 2017



Festgottesdienst in der Stadtkirche

Sonntag, 16. Juli, Beginn: 9.30 Uhr

Gottesdienst mit anschliessendem Jubiläums-Festakt
zum 20. Internationalen Drehorgelfestival

Liturgie: Margrit Schwander, Pfarrerin
Musik: Markus Fuchs, Orgel, und Drehorgelspieler
Besichtigung Drehorgel und Apéro

Soziale Arbeit
Jugend, Erwachsene, Familien, ältere Generation
 Schulstrasse 45
 Leitung: Sandra Moor
 Tel. 079 370 19 05
 sandra.moor@ref-kirche-thun.ch

Besuchsdienst
 Kontaktperson Kreis 1 und 3:
 Rosmarie Harari, Tel. 033 335 54 02
 Kontaktperson Kreis 2:
 Renate Schüpbach, Tel. 078 908 79 06
 Kontaktpersonen Kreis Schönau-Lukas:
 Gabi Miescher, Tel. 033 221 57 00
 Sonja Rämi, Tel. 033 223 14 88

Fachstelle Kinder+Jugend (Koordination KUW)
Leitung Fachstelle:
 Mirjam Richard
 kuw.leitung.thun.stadt@ref-kirche-thun.ch

Administration Fachstelle:
 Maria Pfister-Ringgenberg
 kuw.thun.stadt@ref-kirche-thun.ch

Tel. 033 221 64 82
 Di, Mi und Fr von 9 bis 11 Uhr

Kirchliche Räume
Stadtkirche, Unterweisungshaus
 Marianne Vögele
 Tel. 079 565 04 06

Kirchgemeindehaus Frutigenstr. 22
 Franco Lodi
 Tel. 033 222 64 34

Kirche Schönau
 Elisabeth Weber
 Tel. 033 222 98 71 (Kirche)
 Tel. 079 945 51 33

Pfarrhaus Schönau
 Dominique Fuhrer
 Tel. 078 614 92 94



SOMMERFEST IM KIRCHHOF DER STADTKIRCHE

Freitag, 25. August, ab 18 Uhr

Zusammensein im Kirchhof und ...

- der Live Musik der Thuner-Teenies lauschen
- die Streetdance-Gruppe «Twerk like a jerk» bewundern
- im Workshop selber Streetdance ausprobieren
- Essen und Trinken geniessen: an der Chill- und Cocktailbar der Fachstelle Jugend am Feuerring
- Kontakte knüpfen und pflegen
- sich freuen über die Angebote für Kinder



Das Leben feiern mit Jung und Alt

Herzlich lädt ein:
 Kirchgemeinde Thun-Stadt

Margrit Schwander, Pfarrkollegium
 Michal Messerli und Rosmarie Uebersax, KUW
 Myriam Bangerter, Kantorin
 Renate Schüpbach, MSD



UFEM WÄG NACH BETHLEHEM WEIHNACHTSMUSICAL VON MARKUS HOTTIGER

2017 STADTKIRCHE THUN,
 EIN PROJEKT DER REF. KIRCHGEMEINDE THUN-STADT

Aufführungen
 Samstag, 23. Dezember 2017, 17.30 Uhr
 Sonntag, 24. Dezember 2017, 16.00 Uhr

Wir suchen Dich:
 Schauspielerinnen und Schauspieler für Theaterszenen,
 Blockflötenspielerinnen und -spieler, Sängerinnen, Sänger und
 Instrumentalisten (Jedes Alter, auch Familien sind herzlich
 eingeladen, mitzumachen).

Infos und Probedaten: www.chor-thun.ch

Infoabend: Montag, 28. August 2017, 17.30 Uhr,
 im ref. Kirchgemeindehaus, Frutigenstrasse 22

Projektleitung/Infos:
 Myriam Bangerter, Kantorin, Tel. 079 776 56 75
 Maria Peter, Katechetin

KINDER/JUGEND/FAMILIE

Westside Corner
 Mittwoch, 14–17 Uhr,
 und Freitag, 14.30–17.30 Uhr.
 Olivier und Fabian, Tel. 079 431 07 95
Pfarrhaus Schönau

Samutiagus
 Samstag, 1. Juli, bräteln an der Zulg,
 bei schönem Wetter. Bei schlechtem
 Wetter Überraschung.
 Auskunft und Anmeldung: Sonja Rämi,
 Tel. 033 223 14 88

Krabbelgruppe
 Donnerstag, 9.30–11.30 und 15.30–17 Uhr.
 Auskunft und Anmeldung:
 Rebekka Baumann-Fuchs,
 Tel. 033 336 18 94 oder 078 610 98 94,
 rebekka.baumann@vtxmail.ch
 (Donnerstagvormittag),
 Sandra Pechmann, safilein@bluewin.ch
 (Donnerstagnachmittag), oder
 Susanna Peter, Tel. 033 222 70 42,
 susanna.peter@ref-kirche-thun.ch
Kirchgemeindehaus

Krabbelgruppe Kirche Schönau
 Mittwoch, 9 bis 11 Uhr. Auskunft:
 Manuela Derendinger, Tel. 076 406 31 35,
 oder Soziale Arbeit, Tel. 033 222 70 42
Kirche Schönau

ÄLTERE GENERATION

Mittagessen für Alleinstehende 70+
Sonntag, 2. Juli, 12 Uhr
 Anmeldung: Rosmarie Harari,
 Tel. 033 335 54 02
Kirchgemeindehaus

KONTAKT UND BEGEGNUNG

Spiel- und Jassnachmittag
 Donnerstag, 6. Juli, ab 13.30 Uhr.
 Auskunft: Rosmarie Harari,
 Tel. 033 335 54 02
Kirchgemeindehaus

Pastatag
 Dienstag, 4. Juli, 11.45 Uhr, danach Ferien.
 Wiederbeginn: Dienstag, 15. August.
 Der Saal ist bis 13.30 Uhr geöffnet. Pasta/
 Salat Fr. 5.–. HelferInnen sind herzlich
 willkommen.
Kirchgemeindehaus

Treffpunkt
 Donnerstag, 17. August, 9–14 Uhr.
 Auskunft: Christine Linder,
 Tel. 033 222 57 78
Kirche Schönau

Domino
 Samstag, 22. Juli, ab 17 Uhr,
 Grillplausch in der Kirche Schönau.
 Der Anlass findet bei jedem Wetter statt.
 Bitte Fleisch und/oder Wurst selber
 mitbringen. Auskunft: Sonja Rämi,
 Tel. 033 223 14 88

KREATIVITÄT

Basteln
 Dienstag, 4. Juli, 9 Uhr.
 Auskunft: Marianna Steudler,
 Tel. 079 442 37 50
Kirche Schönau

Jassen
 Montag, 3. Juli, 13.30 Uhr,
 in der Kirche Schönau.
 Andere Daten, Ort nach Absprache.
 Auskunft: Heidi Berger,
 Tel. 033 222 83 72
Kirche Schönau

Wanderung
 Liebe Wanderfreunde, bitte nutzen Sie
 die Angebote der reformierten
 Kirchgemeinde Thun-Strättligen.
 Angebote der verschiedenen Wander-
 und Spaziergruppen «Alpha», «Beta»
 und «Gamma» finden Sie in der Zeitung
 «reformiert», im Amtsanzeiger oder auf
 der Homepage der Ref. Kirchgemeinde
 Thun-Strättligen.

Schönaukafi
 Öffentliches Kafi jeden Montag,
 Dienstag und Mittwoch, zwischen 9 und
 11 Uhr, im Pfarrhaus neben der Kirche
 Schönau.
 Wir heissen Sie auch während den
 Schulferien herzlich willkommen.
 Auskunft:
 Fränzi Furer, Tel. 033 223 68 16,
 und Vreni Sommer, Tel. 033 221 43 05
Pfarrhaus neben Kirche Schönau

Handarbeiten
 Nächster Termin: 29. August.
 Auskunft: Gabi Miescher,
 Tel. 033 221 57 00
Kirche Schönau

KULTUR UND KONZERTE

thuner Kantorei
 Proben jeweils am Mittwoch, 19.45–
 21.45 Uhr (ohne Schulferien). Auskunft:
 Brigitte Huber, Tel. 033 336 77 76,
 brhuber@swissonline.ch,
 Dirigent Simon Jenny, Tel. 079 207 52 19,
 simon.jenny@bluewin.ch,
 oder www.thunerkantorei.ch.
 Sommerkonzert am Samstag, 1. Juli,
 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus
Kirchgemeindehaus

Kirchenchor Schönau
 Proben jeden Dienstag, 19 Uhr (ohne
 Schulferien). Auskunft: Hedwig Stucki,
 Dirigentin, Tel. 033 335 74 11
Kirche Schönau

Gospelchor Schönau
 Proben jeden Donnerstag, 20 Uhr
 (ohne Schulferien).
 Auskunft: Bernhard Gafner (Dirigent),
 Tel. 079 222 33 35,
 Andreas Schoder (Präsident),
 Tel. 033 654 54 88 oder 079 516 91 45
 und www.gospelchorschoenau.ch
Kirche Schönau

Bibliothek im Pfarrhaus
 Dienstag, 4. Juli, 19–19.30 Uhr.
 Gratisausleihe auch während
 Öffnungszeiten Schönaukafi möglich.
Pfarrhaus Schönau

Die Sommerakademie Thun zu Gast bei der Reformierten Kirche Thun Stadt

Vom 8. bis 14. Juli werden 120 Sängeri-
 nen und Sänger im Chor und 6 Studie-
 rende des Dirigierkurses im Kirchg-
 gemeindehaus lernen und proben, sich
 theoretisch und praktisch im Singen und
 Musizieren weiterbilden. Die Sommer-
 akademie Thun ist zu Gast bei der Kirch-
 gemeinde.

**Sie wird am Sonntag, 9. Juli,
 den Gottesdienst in der Stadtkirche
 gestalten**

Im Laufe der Woche lädt sie zu zwei Kon-
 zerten in der Stadtkirche ein:
Am Dienstag, 11. Juli, 19.30 Uhr, singen
 die Basler Madrigalisten Lieder von

Schweizer Komponisten aus dem Beginn
 des 20. Jahrhunderts. Raphael Immoos,
 der künstlerische Leiter der Sommer-
 akademie, dirigiert das Vokalensemble
 aus Basel – ein musikalischer Lecker-
 bissen!
 Eintritt: Fr. 30.–, an der Abendkasse.
Am Freitag, 14. Juli, 19.30 Uhr, findet
 dann wieder das Abschlusskonzert der
 Sommerakademie statt. Der Chor, das
 Orchester musica viva schweiz, Solistin-
 nen und Solisten musizieren unter der
 Leitung der Absolventen des Dirigier-
 kurses die «Schöpfungsmesse» von
 Joseph Haydn.
 Eintritt frei, Kollekte.

20 Thun-Strättligen

Sekretariat

Cornelia Bieri / Kathrin Beeri
Kirchgemeindehaus Markus
Schulstrasse 45B, 3604 Thun
Tel. 033 334 67 70 (Vormittag)
straettligen@ref-kirche-thun.ch
www.kirchgemeindestraettligen.ch

Kirchgemeinderat (Co-Präsidium)
Marianne Tschabold, Tel. 033 336 50 13
Elisabeth Bregulla, Tel. 033 335 89 04
kirchgemeinderat.straettligen@ref-kirche-thun.ch

Pfarrkreise

Bostuden-Markus
Beat Berchtold, Pfarrer
Schulstrasse 45B, 3604 Thun
Tel. 033 334 67 74
beat.berchtold@ref-kirche-thun.ch

Bernd Berger, Pfarrer
Schulstrasse 45B, 3604 Thun
Tel. 033 334 67 75
bernd.berger@ref-kirche-thun.ch

Renate Häni Wysser, Pfarrerin
Schulstrasse 45A, 3604 Thun
Tel. 033 335 40 15
renate.haeni@ref-kirche-thun.ch

Johannes / Scherzligen

Beat Beutler, Pfarrer
Waldheimstrasse 31, 3604 Thun
Tel. 033 336 94 56
beat.beutler@ref-kirche-thun.ch

Pfarramt Scherzligen / Spiritualität

Markus Nägeli, Pfarrer
Schulstrasse 45B, 3604 Thun
Tel. 033 334 67 79
markus.naegeli@ref-kirche-thun.ch

Pfarramt Scherzligen / Heime

Katharina Gysin Morgenthaler, Pfarrerin
Schulstrasse 45B, 3604 Thun
Tel. 033 334 67 73
katharina.gysin@ref-kirche-thun.ch

Gwatt / Allmendingen

Claude Belz, Pfarrer
Hofackerstrasse 6A, 3645 Gwatt
Tel. 033 336 12 78
claudio.belz@ref-kirche-thun.ch

Ursula Straubhaar Peters, Pfarrerin
Im Dorf 2, 3608 Thun
Tel. 033 336 48 39
ursula.straubhaar@ref-kirche-thun.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. Juli
Johanneskirche
9.30 Uhr, Pfarrer Claude Belz.
Mitwirkung: Kirchenchor

Kirche Scherzligen
11 Uhr, Pfarrer Markus Nägeli

Allmendingen
9.30 Uhr, Pfarrerin Ursula Straubhaar,
Park-Gottesdienst
(siehe auch gegenüberliegende Seite)

Sonntag, 9. Juli
Johanneskirche
9.30 Uhr, Pfarrer Heiner Bregulla

Kirche Scherzligen
11 Uhr, Pfarrer Markus Meinen

Sonntag, 16. Juli
Kirche Scherzligen
11 Uhr, Pfarrerin Sabina Ingold

Kirche Gwatt
9.30 Uhr, Pfarrerin Sabina Ingold

Sonntag, 23. Juli
Johanneskirche
9.30 Uhr, Pfarrer Beat Beutler,
Abendmahl

Kirche Scherzligen
11 Uhr, Pfarrerin Katharina Gysin
Morgenthaler, Tauf-Gottesdienst

Sonntag, 30. Juli
Kirche Scherzligen
11 Uhr, Pfarrer Ruedi Heinzer

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Getauft

Dällenbach Yannis, Schorenstrasse 68E
Lüdi Lionel, Uetendorf
Klossner Mila, Steffisburg
Neuenschwander Lorenz, innere Ringstrasse 6
Genner Cédric, Waldheimstrasse 36
Kesseli Alessio, Feldstrasse 26

Verstorben

Grauer Irene, 1951, Postgässli 7
Zurschmiede Werner, 1927, Thierachernweg 17
Gertsch Dory, 1928, Dammweg 38
Böhlen Erika, 1928, Mühlemattweg 19
Egli Hans, 1934, Gwattstrasse 75
Kiener Kurt, 1936, Ortbühlweg 10
von Gunten Johann, 1939, Bucheggweg 9
Kipfer Elisabeth, 1925, WIA Sonnmatt

KOLLEKTEN

Frauenhaus BE Oberland	Fr. 130.90
Green Ethiopia	Fr. 3132.50
Jugendzentrum Neuwiller	Fr. 755.55
Wohnhilfe Thun	Fr. 883.85
Velafrica	Fr. 384.80
Frouebrügg	Fr. 680.85
HEKS Jugendarbeit Syrien	Fr. 449.05
Kinderkrebshilfe Schweiz	Fr. 696.45
Mission 21	Fr. 711.05
Partnerschaft Santa Teresa	Fr. 604.30

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

ALLGEMEINES/INFORMATIONEN

Verabschiedungen aus dem Kirchgemeinderat

Auf Ende Juni 2017 haben zwei Mitglieder unseres Kirchgemeinderates demissioniert.

Unser herzlicher Dank geht an Fernand Portenier, der ab 1.1.2001 in unserem Rat mitgearbeitet hat. Zuerst stand er dem Ressort «Jugend» vor, später dem Ressort «Soziales». Wegen einer Vakanz präsidierte er zwischenzeitlich die KUW-Kommission. Die letzten Jahre war er Leiter des Ressorts «Projekte und Medien». Während 3½ Jahren hatte Fernand ausserdem das Amt des Co-Präsidenten inne. Durch seine langjährige Mitarbeit hatte er ein grosses Wissen und einen weiten Überblick,

wovon der Rat viel profitieren konnte. Fernand bleibt weiterhin Mitglied des Grossen Kirchenrates. Das wissen wir sehr zu schätzen.

Ebenfalls ein grosses Dankeschön an Andrea Ming, die auf 7½ Jahre Ratsarbeit zurückblicken kann. Mit grossem Engagement hat sie das Ressort «KUW» geleitet.

Fernand Portenier und Andrea Ming haben wertvolle Dienste für unsere Kirchgemeinde geleistet. Wir wünschen ihnen für die Zukunft von Herzen alles Gute!

Kirchgemeinderat Thun-Strättligen
Marianne Tschabold, Elisabeth Bregulla
Co-Präsidium

ÄLTERE GENERATIONEN

Kontakte schaffen durch Besuche

Möchten Sie regelmässig besucht werden oder Besuche machen? Wenn ja, melden Sie sich bitte bei Katharina Buser, Sozialarbeiterin, Tel. 033 334 67 78, oder Sekretariat, Tel. 033 334 67 70

Senioren-, Seniorinnenklub

Jeden Donnerstag ab 13.15 Uhr, gemeinsam jassen. Neue Mitglieder sind willkommen.
Auskunft: Trudi von Allmen, Tel. 033 335 52 72

Kirchgemeindehaus Markus

Spielnachmittage

Jeden Donnerstag von 14 bis 17 Uhr, im Kirchgemeindehaus Markus, Raum Buche (kein Jassen). Weitere Auskunft: Katharina Buser, Tel. 033 334 67 78

Kirchgemeindehaus Markus

Wandergruppen

«Zu Fuss unterwegs»

Die aktuellen Programme liegen in den Kirchgemeindehäusern auf!

Spaziergruppe «gamma», Spazierzeit ca. 1 Stunde

Mittwoch, 26. Juli, von St. Niklausen nach Manor Farm. Leitung: Brigitte Graf, Tel. 033 336 44 68, Elisabeth Meier, Tel. 033 442 12 27

Wandern «alpha», ganztägige Wanderung, Wanderzeit ca. 3 Std.

Mittwoch, 26. Juli, rund um den Mattmarktstausee. Leitung: Hans Eschbach, Tel. 033 336 43 88, Oswald Niederhäuser, Tel. 033 335 07 30

Wandern «beta», ganztägige Wanderung, Wanderzeit ca. 2 Std.

Mittwoch, 12. Juli, Innereriz-Rotmoos. Leitung: Elisabeth Maurer, Tel. 033 223 56 71 oder 079 242 71 51



Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt. (Markus 9, 23)

STILLE UND BESINNUNG

Meditative Veranstaltungen

Ökumenische Montag-Meditation
Montag, 10. Juli, 19–20.30 Uhr.

Einkehren, sich ins innere Wort sammeln, Ruhe finden

Kirche Scherzligen

Donnerstag-Meditation

Donnerstag, 6. Juli, 18.30–19.15 Uhr

Johanneskirche

Insel der Besinnung

«Gönn dir eine Stunde Scherzligen!»
Freitag, 7., 14., 21. und 28. Juli, zwischen 16.30 und 18 Uhr, Zeit der Stille.

Ab 17.30 Uhr, Musik zur Sammlung.
Freitag, 14. Juli, 18–18.20 Uhr, kurzes liturgisches Abendgebet mit Liedern aus Taizé.

Kirche Scherzligen

Infos zu allen Veranstaltungen:
Markus Nägeli, Pfarrer,
Tel. 033 334 67 79,
www.markus-naegeli.ch

GEMEINSAM AM TISCH

Schülermittagstisch Kirche Gwatt

Jeweils Dienstag ab 12 Uhr während der Schulzeit. Anmeldung bis am Montag an Sue Frey, Sigristin, Tel. 033 336 90 93

Kirche Gwatt

Mittagstisch in der Johanneskirche

Mittwoch, 5. Juli, 12 Uhr.
Mittagessen mit Dessert und Getränk:
Fr. 14.–.

Anmeldung bis am Montag vorher, 11 Uhr, an Peter Zimmermann, Sigrist, Tel. 033 336 99 03

Johanneskirche

Mittagshöck in der Kirche Gwatt

Mittwoch, 26. Juli, 12 Uhr.
Mittagessen mit Dessert und Getränk:
Fr. 14.–.

Anmeldung bis am Montag vorher, 11 Uhr, an Sue Frey, Sigristin, Tel. 033 336 90 93

Kirche Gwatt

KONTAKT UND BEGEGNUNG

Treffpunkt Kaffee Johannes

Jeweils am Dienstag, 9–11 Uhr, mit Beat Beutler, Pfarrer (ausser Schulferien).

Johanneskirche

Mäntigkafi Gwatt

Jeden Montag von 9 bis 10.30 Uhr, Kirche Gwatt (ausser Schulferien).
Miteinander reden – Kaffee trinken – ruhig in die Woche starten.
Das Gwatter-Team

Kirche Gwatt

BASARE UND MÄRKTE

Bücherbasar

Jeden 1. Dienstag des Monats von 18–20 Uhr (ausgenommen Juli und August) im Untergeschoss der Kirche Allmendingen.
Auskunft: Vreni Aeberhard, Tel. 033 336 40 62

Kirche Allmendingen

Soziale Arbeit
Jugend, Erwachsene, Familien,
ältere Generation
Schulstrasse 45
Leitung: Sandra Moor
Tel. 079 370 19 05
sandra.moor@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung
Koordination
Brigit Gosteli, Katechetin
Sonnmatweg 11, 3604 Thun
Tel. 033 336 93 55
kuw.straettligen@ref-kirche-thun.ch,
brigit.gosteli@ref-kirche-thun.ch

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Gottesdienst mit Kirchenchor



2. Juli, 9.30 Uhr,
Johanneskirche

...nach mir kommt, der stärker ist als ich...

Markus 1,14–15

Musik

Kirchenchor Strättligen, Joseph Bisig
Yuval Rabin, Orgel

Predigt und Liturgie

Pfr. Claude Belz-Gutherz



„Alles ist möglich...“



Parkgottesdienst mit Taufen

2. Juli, 9.30 Uhr, neben der
Kirche Allmendingen

Accentus-Ensemble

Pfrn. U. Straubhaar | V. Wanger, Liturgie-Gruppe
Sigristen-Team | Kirchenkaffee-Team

VORANZEIGEN

Familienferien



25. September bis 2. Oktober 2017
in Flandern/Belgien



Leitung und Auskunft: Pfarrer Claude Belz

Tel. 033 336 12 78

Noch freie Plätze für eine Familie!

VORANZEIGEN

Scherzlicher Marienfeier

«Reformiert –
wie hältst du's mit Maria?»

Dienstag, 15. August, 19.30 Uhr

Mitwirkende:

Elisabeth Bürki-Huggler, Spitalpfarrerin,

Markus Nägeli, Pfarrer, Liturgie

Musikalische Gestaltung:

Anne-Florence Marbot, Sopran,

Orchester Konolfingen (Leit.: P. Knecht)

Eintritt frei – Kollekte

Musiktheater «Der Ranft-Ruf»

Niklaus von Flüe,
unter einem Stern geboren

17. September, Kirche Scherzligen.

Zwei Aufführungen um 17 und 20 Uhr.

Info: www.ranft-ruf.ch

Das Musiktheater von Simon Jenny

gastiert am Betttag in der Scherzlig-

kirche, die zur Zeit von Bruder Klaus in

starker geistiger Verbindung zum

«Ranft» gestanden hat – ein eindrück-

liches Erlebnis!

Eintritt: Fr. 25.–.

Frühzeitige Billet-Reservation empfohlen.

www.vesper-konzerte.ch

KULTUR UND KONZERTE

Kirchenchor Strättligen

Proben jeweils am Donnerstag (ausser
Schulferien), 19.30–21.30 Uhr. Dirigent:
Joseph Bisig. Auskunft: Andreas Gund,
Tel. 033 335 52 87, www.choere.ch

Markuskirche

Führungen Kirche Scherzligen

Gönnen Sie sich eine

Kirchenführung in Scherzligen

Die uralte Kirche am einmaligen Stand-

ort birgt viele Geheimnisse. Sie haben

die Möglichkeit in einige dieser Geheim-

nisse «eingeweiht» zu werden.

Ausgebildete und hochmotivierte

KirchenführerInnen geben Ihnen einen

Einblick in die interessante Bauge-

schichte dieser ältesten Kirche der

Region, erklären Ihnen die bedeutenden

Wandmalereien, erzählen Ihnen von den

Lichtphänomenen, die zu bestimmten

Zeiten in dieser Kirche auftreten und

gehen auf Ihre Fragen ein.

Öffentliche Führungen

4. Juni bis 24. September

(ausgenommen 17. September).

Jeden Sonntag um 14 Uhr.

Dauer 45 Minuten.

Kosten: Fr. 5.– pro Person.

Sprache: Deutsch.

Keine Voranmeldung nötig

Gruppen-Führungen

Auskunft und Voranmeldung:

Aenni Dähler

Karl-Koch-Strasse 9

3600 Thun

ami.daehler@bluewin.ch

Tel. 033 334 67 70

(Sekretariat Kirchengemeinde)

Freie Besichtigung

1. April bis 31. Oktober,

täglich 10–18 Uhr, wenn die Kirche nicht

durch einen Anlass besetzt ist.

Kirche Scherzligen

Conseil de Paroisse

Président de l'assemblée et du conseil de Paroisse
Iwan Voumard
Elsterweg 4C
3603 Thun
Tél. 033 222 39 77 / Natel 079 222 90 14

Cure

Pasteur
Jacques Lantz
Gartenstadtstrasse 45
3097 Liebefeld
Tél. 031 972 33 12 / Natel 078 919 62 42

CULTES

Dimanche 2 juillet

Culte à Halteneegg
10 h 45. Culte avec Sainte Cène.
Pasteur Jacques Lantz,
participation des flûtistes.
Rendez-vous à 10 h 00 devant la chapelle

Dimanche 16 juillet

Chapelle romande
9 h 30. Pasteur Jacques Lantz.

ACTIVITÉS

Activités de la paroisse

Sans autre indication, à la maison de paroisse, Frutigenstrasse 22

Flûte

Juillet: vacances

Etude biblique

Le jeudi 6 juillet à 14 h 30.
Pasteur Jacques Lantz.
Les Rois d'Israël.

Jeux

Juillet: vacances

Fil d'Ariane

Juillet: vacances

Agora

Reprise en novembre

Les Collectes du mois de juillet

sont destinées à

2 juillet à Pro Hispania
16 juillet à Eglise des valléesvaudoises du Piémont

Trente cinq ans avant François d'Assise, Valdo, ou Vaudès (env. 1140–1226), marchand de Lyon, décide de vivre dans la pauvreté, à la suite du Christ. Il fait don de ses biens et se consacre à l'annonce de l'Evangile, en langue populaire. Bien reçu par le pape, mais moins bien par la curie, il finit par être excommunié, et avec lui tous ceux qui l'ont suivi, qu'on a appelés «Vaudois». Répandu dans toute l'Europe, le mouvement est fortement persécuté et ne subsiste qu'en quelques endroits, notamment des zones montagnardes reculées du Piémont. En 1532, les Vaudois adhèrent à la Réforme, et paient la traduction, par Olivétan, cousin de Calvin, de la première Bible en français. Régulièrement persécutés, et menacés d'extermination en 1686, ils reçoivent, sous la pression des Etats et des cantons suisses protestants, un saufconduit pour quitter leurs Vallées. Mais trois ans plus tard, une partie d'entre eux parvient à y retourner clandestinement. Depuis, ils y restent, mais menacés et enfermés comme dans un ghetto. Ce n'est qu'en

1848 qu'ils reçoivent leurs droits civils. Durant des siècles, les Vaudois du Piémont ont été en contact régulier avec les pays protestants, et la Suisse, qui les soutenaient (leurs pasteurs ont été formés à Genève et Lausanne). Ces contacts ont valu à cette population montagnarde de bénéficier d'une culture et d'une formation d'un niveau moyen plus élevé que dans la plupart des autres régions d'Italie. Eglise protestante italienne historique, l'Eglise vaudoise est maintenant présente dans tout le pays, et participe activement au dialogue oecuménique. Sa faculté de théologie est à Rome, non loin du Vatican.

MERCI POUR VOTRE FIDÉLITÉ
LE CONSEIL DE PAROISSE

Le mot de notre pasteur

LES RECOLTES

Dans l'Antiquité, les Grecs et les Romains célébraient les dieux qui leur permettaient de récolter les fruits de la terre. Cérès pour Rome et Déméter pour

Athènes étaient plus particulièrement les déesses que l'on honorait par rapport aux moissons. D'ailleurs on retrouve l'une sur son char au milieu de son cortège,

avec les ouvriers de la moisson, lors de chacune des fêtes des Vignerons à Vevey, environ tous les vingt-cinq ans. Les gens de l'Antiquité étaient très attentifs au fait de remercier tous ces dieux qui faisaient fructifier la terre et leur en donnaient les bénéfices. Aussi ils donnaient de grandes fêtes à chaque occasion. Aujourd'hui, nos cultes et nos célébrations représentent également notre façon de rendre grâce à Dieu. Mais est-ce seulement cela qui peut satisfaire notre Seigneur? Ne manque-t-il pas de la part de chacun d'entre nous une offrande plus personnelle pour remercier Dieu? Quelque chose que nous aurions produit par nous-mêmes...

En relisant le récit du figuier stérile dans l'évangile (Matthieu 21:18 à 21), on est très étonné de voir le Christ condamner cet arbre qui au moment de son passage auprès de lui n'est pas capable de lui fournir aucun fruit. Il n'a rien donné! Il n'y a rien à récolter qui puisse être le sujet de gratitude. Ce figuier est comme s'il était mort... D'ailleurs il va sécher aussitôt!

En fait la triste histoire de ce pauvre figuier ne serait-elle pas plutôt un enseignement que Jésus veut donner à ses disciples en même temps qu'à nous-mêmes pour nous rappeler qu'il est certainement plus facile aux hommes d'inventer des fêtes d'action de grâces que de se mettre à l'ouvrage pour produire les fruits que Dieu attend de nous? Il ne s'agit pas de plaider coupables, mais de prendre conscience que par rapport à tout ce que Dieu nous accorde de bienfaits, nous ne savons pas vraiment témoigner de notre reconnaissance en répondant par une vie qui s'ajuste à Sa grâce et à Son amour! A ce propos l'apôtre Paul écrit dans sa

lettre aux Galates que l'Esprit qui nous habite doit produire des fruits dignes de ce qui nous anime, si nous voulons bien nous laisser guider. Ces fruits sont ceux de l'amour, de la joie, de la paix, de la patience, de la bienveillance, de la bonté, de la fidélité, de la douceur, de la maîtrise de soi (Gal. 5:22). Voilà la récolte que Dieu espère pouvoir faire à notre endroit... plutôt que nous trouver stériles. Voilà la manière d'être en accord avec le Créateur, voilà comment s'ajuster à tous les bienfaits dont nous sommes l'objet, et qui est encore plus fort, plus complet, que tous les rites culturels que nous pouvons inventer...

L'été, temps des récoltes, temps des moissons, temps d'action de grâces aussi à notre petite mesure... Profitons-en tous!

BIEN À VOUS TOUS
VOTRE PASTEUR, JACQUES LANTZ
DÈSSE DÉMÈTER



Schluss.

«Von Gott bewegt. Den Menschen verpflichtet»

Die Synode genehmigt die Vision «Kirche 21» mit sieben Leitsätzen

An der Sommersynode vom 30. Mai 2017 wurde die Vision «Kirche 21» verabschiedet, die an einem grossen Fest mit dem Namen «Doppelpunkt 21» am 10. Sep-

tember in Bern feierlich eingeführt wird. Zudem bekannte sich die Synode mit klarer Mehrheit zur geplanten Umsetzung des Landeskirchengesetzes mit

sechs Leitsätzen, welche die Rahmenbedingungen vorgeben.

Die Vision «Kirche 21» der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn



- Auf die Bibel hören – nach den Menschen fragen.
- Vielfältig glauben – Profil zeigen.
- Offen für alle – solidarisch mit den Leidenden.
- Die Einzelnen stärken – Gemeinschaft suchen.
- Bewährtes pflegen – Räume öffnen.
- Vor Ort präsent – die Welt im Blick.
- Die Gegenwart gestalten – auf Gottes Zukunft setzen.



Juli 2017

Sonntag, 2. Juli

9–10 Uhr, BeO-Gottesdienst
Ref. Kirche Thun, Lerchenfeld
Predigt: Gottfried Hirzberger
21–22 Uhr, WH Kirchenfenster:
Babette Mondry, Organistin

Dienstag, 4. Juli

20–21 Uhr, BeO-Kirchenfenster
Gerechter Handel – Claro Fairtrade
21–22 Uhr, BeO-Chilchestübli

Sonntag, 9. Juli

9–10 Uhr, BeO-Gottesdienst
Pfungstgemeinde Thun
Predigt: Ueli Willen
21–22 Uhr, WH Kirchenfenster

Dienstag, 11. Juli

20–21 Uhr, BeO-Kirchenfenster
Bibelgespräch
Ulrich Häring
21–22 Uhr, BeO-Chilchestübli

Sonntag, 16. Juli

9–10 Uhr, BeO-Gottesdienst
Kath. Kirche Spiez
Predigt: Gaby Bachmann
21–22 Uhr, WH Kirchenfenster:
Bibelgespräch

Dienstag, 18. Juli

20–21 Uhr, BeO-Kirchenfenster
125 Jahre Katholisch-sein und
Katholisch-wirken in Thun
21–22 Uhr, BeO-Chilchestübli

Sonntag, 23. Juli

9–10 Uhr, BeO-Gottesdienst
Ref. Kirche Brienz
Predigt: Hans Tontsch
21–22 Uhr, WH Kirchenfenster

Dienstag, 25. Juli

20–21 Uhr, BeO-Kirchenfenster
Der Herr ist mein Hirte
Psalm 23 vertont und gesungen
Hans Stalder
21–22 Uhr, BeO-Chilchestübli

Sonntag, 30. Juli

9–10 Uhr, BeO-Gottesdienst
Ref. Kirche Beatenberg
Predigt: Lukas Stettler
21–22 Uhr, WH Kirchenfenster

Ich bete darum,
dass eure Liebe
immer noch reicher werde
an Erkenntnis
und aller Erfahrung.

Phil 1,9